

# Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

**Beitrag von „Krabappel“ vom 30. August 2017 17:03**

Grundschulpädagogik und -didaktik sind ja nun noch nicht sooo lange Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. Ich bin sehr froh, dass dem so ist. Mir ist nicht klar, warum darüber nachgedacht werden muss, wie und warum man diesen wichtigen Bereich in unserer Gesellschaft wieder seiner wissenschaftlichen Grundlage berauben könnte.

Die Ansprüche an GrundschullehrerInnen, z.B. nicht zuletzt in Hinblick auf Heterogenität, sind zudem dermaßen komplex, dass das Studium eher verlängert werden sollte, anstatt darauf zu spekulieren, dass an der Ausbildung herumgekürzt wird.

Die Frage lautet für mich jedenfalls weniger: "versteht der Einzelne hier, was ein GrundschullehrerIn so den lieben langen Tag tut?", sondern viel erschreckender: "Warum diskutieren AkademikerInnen, promovierte dazu, ernsthaft über den Sinn und Zweck eines Studiums?"